



EFFIZIENTE DATENÜBERNAHME mit der FIS/mpm Schattendatenbank

Der Kunde von heute erwartet ausführlichere Produktinformationen und größere Auswahlmöglichkeiten denn je. Die dadurch steigende Produkt- und Variantenvielfalt sorgt für immer größere Datenmengen im ERP-System des Unternehmens, die aufwendig angelegt, gepflegt und gehalten werden müssen. Sowohl die Pflege als auch das Speichern dieser Daten sind jedoch zeit- und kostenintensiv. Gerade im Handel ist es daher aufgrund der Vielzahl an Artikeln wichtig, die Prozesse rund um die Datenanlage und -pflege zu automatisieren sowie die Datenhaltungskosten gering zu halten. Mit der Schattendatenbank von FIS/mpm sorgen Sie für effizientes Stammdatenmanagement in Ihrem Unternehmen.

Effiziente Datenanlage und -pflege mit FIS/mpm

Bei der Datenanlage und -pflege kommen die bewährten Funktionalitäten von FIS/mpm zum Einsatz, wie beispielsweise die automatisierte und workflowgestützte Datenübernahme größerer Datensätze. Dies ermöglicht unter anderem das schnelle Einlesen von großen Mengen an Lieferantendaten in das SAP-Umfeld. So können beispielsweise ganze Lieferantenkataloge mit mehreren tausend Positionen durch FIS/mpm schnell und effizient eingelesen, wenn nötig manuell nachbearbeitet oder vervollständigt werden, und gehen erst nach der Freigabe in das Produktivsystem über.

IHR NUTZEN

- Verbesserte Datenqualität
- Geringere Kosten durch reduzierten Aufwand für Datenanlage und -pflege
- Geringere Kosten für Datenhaltung
- Automatisierte Prozesse statt manuellen Arbeitsschritten
- Höherer Bedienkomfort dank automatischer Workflows
- Größeres Sortiment für den Kunden

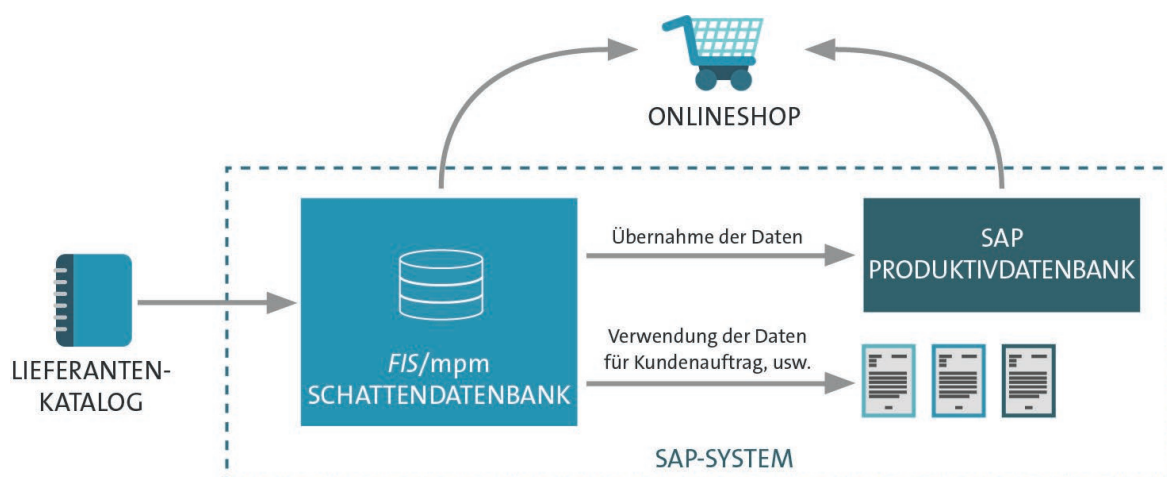


Abbildung: Integrierte FIS/mpm Schattendatenbank im SAP-System

Die Schattendatenbank von FIS/mpm dient hierbei als externe Datenbasis für weiterführende Prozesse. Hier können Daten mit minimalen Ansprüchen, wie beispielsweise grundlegende Produktinformationen, einfache Beschreibungen und Preise, aus dem produktiven SAP-System ausgekoppelt und im optimal integrierten Schatten von FIS/mpm gehalten werden. Diese Daten können dank der durchgängigen SAP-Integration weiterhin aktiv im ERP-System genutzt und weiterverarbeitet werden, da sie bereits im richtigen Format vorliegen. Aufgrund des reduzierten Datenumfangs ist dies mit deutlich geringerem Pflegeaufwand möglich. Erst wenn die im Schattenstamm hinterlegten Informationen im Produktivsystem benötigt werden, beispielsweise wenn das Produkt bestellt wurde, werden diese an das ERP-System übermittelt, angereichert und als Artikel angelegt. Die folgenden beispielhaften und individuell umgesetzten Anwendungsszenarien verdeutlichen, wie die Schattendatenbank von FIS/mpm dabei hilft, Prozesse zu beschleunigen und Datenhaltungskosten zu senken. Darüber hinaus sind weitere, individuelle Anwendungsfälle und Entwicklungen realisierbar, die die Effizienz bei der Stammdatenpflege erhöhen. Kontaktieren Sie die SAP-Experten von FIS, um gemeinsam eine geeignete Lösung für Ihre ganz spezifischen Herausforderungen zu erarbeiten.

Szenario 1: Schrittweise Datenanreicherung bei Artikelanlage

Bei der Neuanlage von Produkten können die Daten aus dem Schatten als Basis dienen. Hierfür werden große Datenmengen in die Schattendatenbank importiert. Im Anlageprozess des Artikels werden die entsprechenden Daten übernommen und über Workflows schrittweise verfeinert. Haben die Daten eine gewisse Qualität erreicht, können diese einfach in das ERP-System übernommen werden. So werden Daten bereits im benötigten Format erfasst, ohne dass unvollständige Daten im produktiven System vorliegen. Auf diese Weise entwickelt beispielsweise ein Klinikum mit FIS/mpm derzeit rund 500.000 Artikel in seinem System weiter.

Szenario 2: Schnelle Sortimentserweiterung durch automatische Artikelanlage

Möchte ein Handelsunternehmen sein (Online-)Angebot in kürzester Zeit um neue Lieferanten und deren Produktpalette erweitern, ist eine automatische Anlage von Produkten hilfreich. Dabei werden die Daten so lange in der Schattendatenbank von FIS/mpm gehalten, bis sie aufgrund eines Kundenauftrags, einer Bestellung oder der Nutzung in der Fertigung

benötigt werden. Auch wenn die Produkte noch nicht im ERP-System angelegt sind, können die Daten aus der Schattendatenbank beispielsweise bereits im Onlineshop angezeigt werden. Wird einer dieser Artikel schließlich im SAP-System benötigt, können die Daten automatisiert aus dem Schatten in die SAP-Datenbank übertragen werden. Aufgrund der an SAP orientierten Datenstruktur innerhalb des Schattens von FIS/mpm ist diese Übertragung automatisiert möglich. Dies erhöht die Schnelligkeit der Datenanlage deutlich und steigert zudem die Datenqualität im Vergleich zur manuellen Übernahme der Daten. Somit kann der (End-)Kunde in kürzester Zeit auf eine größere Produktauswahl zurückgreifen. Auf diese Weise vergrößert z. B. aktuell ein Händler mit FIS/mpm seine Auswahl um 3,5 Millionen Artikel, welche ohne großen Pflegeaufwand bereits zum Verkauf angeboten werden können.

Szenario 3: Reduzierte Datenpflege durch Dummyartikel

Für sehr spezifische Produkte, die nur selten bestellt werden, kann mit der Schattendatenbank ein Dummyartikel erzeugt werden, statt diesen direkt im ERP-Systeme anzulegen. Auf diesen werden nur die wichtigsten Informationen, wie z. B. Artikelnummer und -beschreibung, aus dem Schattenstamm übertragen. Mithilfe des Dummys können Bestellungen, Kundenaufträge und andere Folgebelege erzeugt werden. Dies ermöglicht die ständige Nachvollziehbarkeit der gehandelten Artikel, ohne das ERP-System mit Unmengen an unnötigen Daten anzureichern. Durch die automatische Übernahme der Daten wird zudem eine fehlerfreie Bearbeitung von Aufträgen sichergestellt. Fehlerhafte Einträge und daraus entstehende Reklamationen werden somit vermieden.

Automatisierte Prozesse und schlanker Artikelstamm

Die eben beschriebenen Anwendungsfälle zeigen deutlich, wie eine Schattendatenbank die Kosten für die Pflege und Anlage von Artikeln senken kann. Durch die workflowgestützte Anlage von Artikeln erhöht sich zudem der Bedienkomfort und die Schnelligkeit bei der Artikelanlage und -pflege deutlich. Ein reibungsloser Prozessablauf wird sichergestellt, was erheblichen Aufwand für Nacharbeiten verhindert. Durch die Datenpflege in FIS/mpm wird der aktive Artikelstamm schlank gehalten. Nichtsdestotrotz steht den Endkunden eine größere Artikelauswahl zur Verfügung und das verkaufende Unternehmen behält jederzeit den Überblick über die verwendeten und angebotenen Produkte.

SAP® Certified
Integration with SAP S/4HANA®

SAP® Certified
Powered by SAP NetWeaver®



Röthleiner Weg 1
D-97506 Grafenrheinfeld

Tel.: +49 97 23 / 91 88-0
Fax: +49 97 23 / 91 88-100

info@fis-gmbh.de
www.fis-gmbh.de

